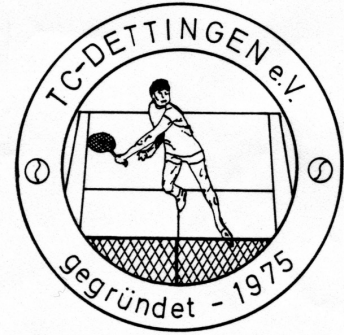


Tennisclub Dettingen e.V.



Satzung

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

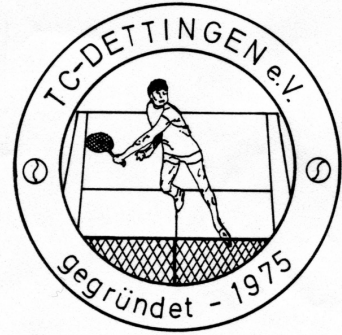
1. Der Verein trägt den Namen Tennisclub Dettingen e.V., als Abkürzung TCD.
2. Der Verein hat seinen Sitz in Horb a. N.-Dettingen und ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Horb am Neckar eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.
4. Der Verein ist Mitglied des Württembergischen Landessportbundes. Der Verein und seine Mitglieder anerkennen als für sich verbindlich die Satzungsbestimmungen und Ordnungen des Württembergischen Landessportbundes und dessen Mitgliedsverbände, deren Sportarten im Verein betrieben werden.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Vereinszweck ist die Pflege und Förderung des Tennissports. Der Vereinszweck wird insbesondere durch die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen verwirklicht.
2. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Zur Erreichung des Zwecks stellt der Verein die notwendigen Einrichtungen zur Verfügung.
3. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Der Verein hat folgende Mitgliedsgruppen:
 - a) - aktive Mitglieder,
 - b) - jugendliche Mitglieder,
 - c) - fördernde Mitglieder,
 - d) - Gastmitglieder,
 - e) - Ehrenmitglieder.
2. Aktive Mitglieder sind natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr im vorangegangenen Geschäftsjahr vollendet haben und den Tennissport aktiv ausüben wollen,
3. Jugendliche Mitglieder sind natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und den Tennissport aktiv ausüben wollen,
4. Fördernde Mitglieder sind natürliche oder juristische Personen, die den Verein finanziell unterstützen, aber den Tennissport nicht aktiv ausüben wollen,
5. Gastmitglieder sind natürliche Personen, die für höchstens 1 Saison den Tennissport ausüben wollen und ihren ständigen Wohnsitz nicht innerhalb der Stadt Horb am Neckar haben, z.B. Studenten.



67
69
71
73
75
77
79
81
83
85
87
88
89 Gastmitglieder dürfen bei der Mannschaftsmeldung gegenüber dem WTB nicht benannt werden. Eine
90 Gastmitgliedschaft ist nur einmalig möglich und beinhaltet kein Antrags- und Stimmrecht zur bzw. in
91 der Mitgliederversammlung.

92
93 6. Der Erwerb der Mitgliedschaft setzt einen schriftlichen Aufnahmeantrag auf einem dafür
94 vorgesehenen Vordruck voraus, der an den Verein zu richten ist. Der Aufnahmeantrag Minderjähriger
95 bedarf der Unterschrift der gesetzlichen Vertreter, die gleichzeitig als Zustimmung zur Wahrnehmung
96 von Mitglieder-rechten und -pflichten gilt. Diese verpflichten sich damit zur Zahlung der
97 Mitgliedsbeiträge bis zum Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Minderjährige volljährig
98 wird.

99
100 7. Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand, der diese Aufgabe auch auf ein einzelnes
101 Vorstandsmitglied in der Geschäftsordnung delegieren kann, nach freiem Ermessen. Die Aufnahme
102 kann ohne Begründung abgelehnt werden. Über die Aufnahme und die damit verbundenen Rechte
103 und Pflichten wird das Mitglied bzw. dessen gesetzlicher Vertreter in geeigneter Form informiert. Wird
104 die Mitgliedschaft abgelehnt, erfolgt darüber eine schriftliche Mitteilung an den/die Antragsteller/in.

105
106 8. Die Mitgliedschaft beginnt mit der schriftlichen Bestätigung der Aufnahme durch den Vorstand.
107 Gleichzeitig wird die von der Mitgliederversammlung festgesetzte Aufnahmegebühr fällig.

108
109 9. Personen, die sich um die Förderung des Sports und der Jugend besonders verdient gemacht
110 haben, können auf Beschluss des Vorstands zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

111 112 **§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

113
114
115 1. Voraussetzung für den Erwerb der Mitgliedschaft ist ein schriftlicher Aufnahmeantrag, der an den
116 Vorstand zu richten ist. Bei beschränkt Geschäftsfähigen, insbesondere Minderjährigen, ist der Antrag
117 auch von dem gesetzlichen Vertreter zu unterschreiben. Dieser verpflichtet sich damit zur Zahlung der
118 Mitgliedsbeiträge für den beschränkt Geschäftsfähigen.

119
120 2. Mit der Aufnahme in den Verein anerkennt das Mitglied die Satzung. Es verpflichtet sich die
121 Satzungsregelungen und die Ordnungen des Vereins sowie die Beschlüsse der Vereinsorgane zu
122 befolgen. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Vereinsinteressen zu fördern und alles zu unterlassen,
123 was dem Ansehen und dem Zweck des Vereins entgegensteht.

124
125 3. Die Mitglieder sind berechtigt, die Einrichtungen und Anlagen des Vereins zu benutzen und an allen
126 Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen. Die Nutzung der Tennisplätze ist in einer Platzordnung
127 verbindlich geregelt.

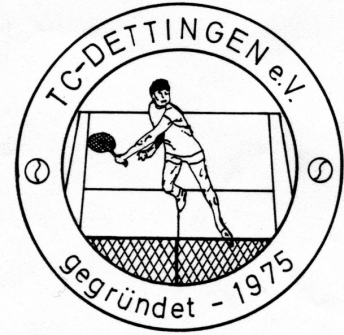
128
129 4. Jedes über 16 Jahre alte Mitglied ist berechtigt, an der Willensbildung im Verein durch Ausübung
130 des Antrags-, Diskussions- und Stimmrecht an Mitgliederversammlungen teilzunehmen.

131
132 5. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Verein laufend über Änderungen in ihren persönlichen
133 Verhältnissen schriftlich zu informieren. Dazu gehört insbesondere:

- 134 a) die Mitteilung von Anschriftenänderungen
135 b) Änderung der Bankverbindung bei der Teilnahme am Einzugsverfahren
136 c) Mitteilung von persönlichen Veränderungen, die für das Beitragswesen relevant sind (z.B.
137 Beendigung der Schulausbildung, etc.)

138
139 6. Nachteile, die dem Mitglied dadurch entstehen, dass es dem Verein die erforderlichen Änderungen
140 nach Ziff. 5) nicht mitteilt, gehen nicht zu Lasten des Vereins und können diesem nicht
141

143
145
147
149
151
153
155
157
159
161
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217



entgegengehalten werden. Entsteht dem Verein dadurch ein Schaden, ist das Mitglied zum Ausgleich verpflichtet.

7. Für alle an den Verein zu entrichtende Gebühren, Beiträge und Abgaben ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen.

§ 5 Aufnahmegebühren, Mitgliedsbeiträge, sonstige Abgaben

1. Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Aufnahmegebühren-, Jahresbeiträgen und sonstigen Abgaben nach näherer Bestimmung durch die Beitragsordnung verpflichtet.

2. Der Verein ist zur Erhebung einer Umlage berechtigt, sofern diese zur Finanzierung besonderer Vorhaben oder zur Beseitigung finanzieller Schwierigkeiten des Vereins notwendig ist. Über die Festsetzung und Höhe der Umlage entscheidet die Mitgliederversammlung durch Mehrheitsbeschluss.

3. Ehrenmitglieder sind von der Pflicht zur Zahlung von Mitgliedsbeiträgen, der Ableistung von Arbeitsstunden und der „Wirtewoche“ befreit. Der Vorstand ist darüber hinaus berechtigt, auf Antrag Beitragserleichterungen (z.B. Stundung, Ratenzahlung) im Einzelfall unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes zu gewähren.

4. Minderjährige Vereinsmitglieder werden mit Eintritt der Volljährigkeit automatisch als erwachsene Mitglieder im Verein geführt und betragsmäßig veranlagt.

5. Die Finanzordnung regelt die Fälligkeit der Aufnahmegebühren, Jahresbeiträge und sonstige Abgaben und Beitragserleichterungen bzw. den Erlass von Forderungen in besonderen Fällen.

§ 6 Statuswechsel, Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Änderung des Mitgliederstatus von „Aktive Mitgliedschaft“ in „Fördernde Mitgliedschaft“ und umgekehrt ist jeweils bis zum 31.03. des Geschäftsjahres auf schriftlichen Antrag möglich.

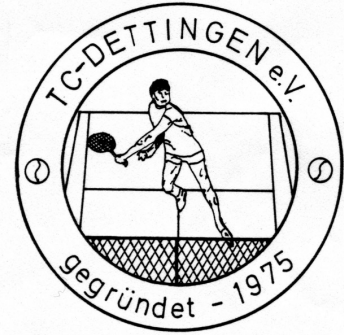
2. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, durch freiwilligen Austritt, durch Streichung von der Mitgliederliste oder durch Ausschluss aus dem Verein. Verpflichtungen dem Verein gegenüber sind bis zum Ablauf des laufenden Geschäftsjahres zu erfüllen.

3. Der freiwillige Austritt hat durch schriftliche Erklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstands zu erfolgen. Er ist zum Schluss eines Kalenderjahres zulässig.

4. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstands von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger Zahlungserinnerung mit der Zahlung des Beitrags im Rückstand ist. Die Streichung darf erst beschlossen werden, nachdem seit der Absendung des zweiten Erinnerungsschreibens drei Monate verstrichen und die Beitragsschulden nicht beglichen sind. Die Streichung ist dem Mitglied mitzuteilen.

5. Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Der Ausschluss erfolgt durch Beschluss des Vorstandes in einer Vorstandssitzung, bei der mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sein müssen.

219
221
223
225
227
229
231
233
235
237
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292



Ausschließungsgründe sind insbesondere

- grober oder wiederholter Verstoß des Mitglieds gegen die Satzung, gegen Ordnungen oder gegen Beschlüsse des Vereins,
- schwere Schädigung des Ansehens des Vereins.

Vor der Beschlussfassung über den Ausschluss ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist Gelegenheit zu geben, sich persönlich vor dem Vorstand oder schriftlich zu rechtfertigen. Die Entscheidung über den Ausschluss ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied bekannt zu machen. Gegen die Entscheidung des Vorstands kann das Mitglied Berufung an die Mitgliederversammlung einlegen. Die Berufung muss innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand schriftlich eingelegt werden. Darauf ist im Ausschluss schreiben ausdrücklich hinzuweisen. Ist die Berufung rechtzeitig eingelegt, so hat der Vorstand die Berufung bei der nächsten Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorzulegen. Bis dahin ruhen die gegenseitigen Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft. Macht das Mitglied von dem Recht der Berufung gegen den Ausschließungsbeschluss keinen Gebrauch oder versäumt es die Berufungsfrist, so unterwirft es sich damit dem Ausschließungsbeschluss mit der Folge, dass die Mitgliedschaft als beendet gilt.

§ 7 Organe des Vereins

1. Die Mitgliederversammlung
2. Der Vorstand

§ 8 Haftung der Organmitglieder und Vertreter

Die Haftung der Mitglieder der Organe, der besonderen Vertreter oder der mit der Vertretung beauftragten Vereinsmitglieder wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Werden diese Personen von Dritten zur Haftung herangezogen, ohne dass Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, so haben diese gegen den Verein einen Anspruch auf Ersatz ihrer Aufwendungen zur Abwehr der Ansprüche sowie auf Freistellung von Ansprüchen Dritter.

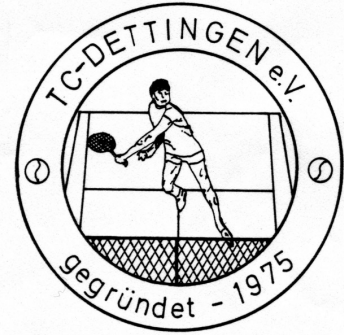
§ 9 Mitgliederversammlung

1. Es findet jährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Diese muss nach Ablauf eines Geschäftsjahres im ersten Quartal des Folgejahres einberufen werden. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss einberufen werden, wenn dies mindestens 10 v.H. der Mitglieder des Vereins schriftlich unter Angabe der Gründe beim Vorstand beantragen.

2. Die Mitgliederversammlung ist vom/von der ersten Vorsitzenden, bei dessen/deren Verhinderung vom/von der stellvertretenden Vorsitzenden durch Veröffentlichung im örtlichen Mitteilungsblatt und ggf. auf der Vereinshomepage unter Einhaltung einer Frist von mindestens 3 Wochen vorher und unter Bezeichnung der Tagesordnung, in der die Gegenstände der Beschlussfassung zu bezeichnen sind, einzuberufen.

3. Anträge zur Mitgliederversammlung können von jedem Mitglied gestellt werden. Sie müssen spätestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich mit Begründung beim/bei der ersten Vorsitzenden eingereicht werden. Später eingehende Einträge können nur beraten und beschlossen werden, wenn die Mitgliederversammlung die Dringlichkeit des verspätet eingereichten Antrages durch Beschluss feststellt.

294
296
298
300
302
304
306
308
310
312
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367



4. Die Mitgliederversammlung wird vom/von der ersten Vorsitzenden des Vorstandes, bei dessen/deren Verhinderung, von seinem/ihrem Stellvertreter geleitet. Ist keines der Vorstandsmitglieder anwesend, so bestimmt die Versammlung den Leiter mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

5. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfache Stimmenmehrheit. Ungültige Stimmen und Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.

6. Beschlüsse über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins erfordern eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

7. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden; eine Übertragung ist ausgeschlossen. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder mit Ausnahme der Gastmitglieder, die bei Stimmabgabe das 16. Lebensjahr vollendet haben. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

8. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind vom/von der Protokollführer/-in und vom/von der ersten Vorsitzenden, bei dessen/deren Verhinderung vom/von der stellvertretenden Vorsitzenden, zu unterschreiben.

§ 10 Zuständigkeit der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

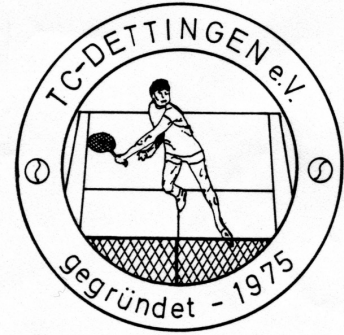
- a) Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes,
- b) Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer/-innen,
- c) Entlastung des Vorstandes,
- d) Wahl des Vorstandes,
- e) Wahl der Kassenprüfer/-innen,
- f) Erlass und Änderung der Ordnungen nach § 14 der Satzung,
- g) Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge,
- j) Aufhebung von Beschlüssen des Vorstandes,
- k) Beschlussfassung über Satzungsänderungen und Auflösung des Vereins.

§ 11 Vorstand

1. Der Vorstand des Vereins besteht aus neun Personen:

- a) Der/die erste Vorsitzende
- b) Der/die stellvertretende Vorsitzende
- c) Der/die Schatzmeister/in
- d) Der/die Schriftführer/in
- e) Der/die Sportwart/in
- f) Der/die Breitensportwart/in
- g) Der/die Jugendleiter/in
- h) Der/die Veranstaltungswart/in
- i) Ein/e Frauenvertreter/in

369
371
373
375
377
379
381
383
385
387
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443



Der Verein wird im Sinne von § 26 BGB durch den 1. Vorsitzenden und den 2. Vorsitzenden vertreten. Die Vertretung erfolgt jeweils alleinvertretungsberechtigt. Die Geschäftsordnung kann im Innenverhältnis näheres regeln.

2. Der Vorstand erledigt alle laufenden Vereinsangelegenheiten, insbesondere obliegt ihm die Verwaltung des Vereinsvermögens. Er gibt sich eine Geschäftsordnung und regelt darin die Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder. Weiterhin ist er für alle Aufgaben zuständig, die nicht durch die Satzung einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Er hat vor allem folgende Aufgaben:
– Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung sowie Aufstellung der Tagesordnung
– Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
– Vorbereitung des Haushaltsplans, Buchführung, Erstellung eines Jahresberichts
– Beschlussfassung über Aufnahme, Streichung und Ausschluss von Mitgliedern

3. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung aus dem Kreis der Mitglieder für die Dauer von zwei Jahren, vom Tage der Wahl an gerechnet, gewählt. Wählbar für ein Vorstandsamt nach § 11 a bis c ist, wer am Wahltag volljährig ist. Vorstandsmitglieder bleiben bis zur gültigen Wahl eines Nachfolgers im Amt. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds kann der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein Ersatzmitglied kommissarisch berufen.

4. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse im Allgemeinen in Vorstandssitzungen. Der/die erste Vorsitzende, bei Verhinderung der/die stellvertretende Vorsitzende, lädt unter Angabe der Tagesordnung mit angemessener Frist zu Vorstandssitzungen ein. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der gewählten Vorstandsmitglieder, darunter der/die erste Vorsitzende oder der/die stellvertretende Vorsitzende, anwesend sind. Der Vorstand ist auch dann beschlussfähig, wenn durch die Mitgliederversammlung eine oder mehrere Vorstandsämter nach § 11 Buchstabe b) bis i) nicht besetzt werden konnten oder eine kommissarische Besetzung gem. § 11 Nr. 3 Satz 3 der Satzung noch nicht erfolgt ist.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der Stimmen der Anwesenden. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der ersten Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die Stimme des/der stellvertretenden Vorsitzenden.

§ 12 Vergütungen der Vereinsämter

Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Der Vorstand kann aber bei Bedarf eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen. Davon unberührt werden auf Antrag nachgewiesene und unvermeidliche Auslagen durch entsprechenden Vorstandsbeschluss erstattet.

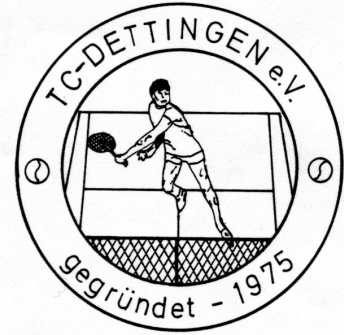
§ 13 Vereinsjugend

1. Die Vereinsjugend ist die Jugendorganisation des Vereins. Ihr gehören alle jugendlichen Mitglieder an sowie die gewählten Mitglieder des Jugendausschusses.

2. Die Vereinsjugend gibt sich eine Jugendordnung, die von der Jugendvollversammlung mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Vereinsjugend beschlossen wird. Stimmberechtigt ist, wer das siebte Lebensjahr vollendet hat, nicht jedoch das 18. Lebensjahr, sowie die gewählten Mitglieder des Jugendvorstandes.

Die Jugendordnung bedarf der Bestätigung durch den Vereinsvorstand. Sie tritt frühestens mit der Bestätigung in Kraft. Dies gilt auch bei Änderung der Jugendordnung.

445
447
449
451
453
455
457
459
461
463
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518



3. Der/die Jugendwart/in gehört dem Vorstand an. Er/sie wird von der Jugendversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt und bedarf der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung. Sie/er bleibt jedoch bis zur gültigen Wahl eines Nachfolgers durch die Jugendversammlung im Amt. Bei vorzeitigem Ausscheiden kann der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein Ersatzmitglied kommissarisch auf Vorschlag der Jugendversammlung berufen.

§ 14 Ordnungen

Zur Durchführung dieser Satzung gibt sich der Verein eine Geschäftsordnung, eine Finanzordnung, eine Beitragsordnung und eine Ehrungsordnung. Mit Ausnahme der Geschäftsordnung, die vom Vorstand zu beschließen ist und der Jugendordnung, werden die übrigen Ordnungen von der Mitgliederversammlung aufgestellt und beschlossen. Der Spielbetrieb soll durch die Aufstellung einer Spiel- und Platzordnung durch den Vorstand geregelt werden.

§ 15 Strafbestimmungen

Sämtliche Mitglieder des Vereines unterliegen einer Strafgewalt. Der Vorstand kann gegen Mitglieder, die sich gegen die Satzung, gegen Beschlüsse der Organe, das Ansehen, die Ehre und das Vermögen des Vereines vergehen, folgende Maßnahmen verhängen:

1. Verweis
2. Zeitlich begrenztes Verbot der Teilnahme am Sportbetrieb und an Veranstaltungen des Vereines
3. Geldstrafe bis zu € 250,00 je Einzelfall
4. Ausschluss gem. § 6 Ziffer 4 der Satzung

§ 16 Kassenprüfer/-in

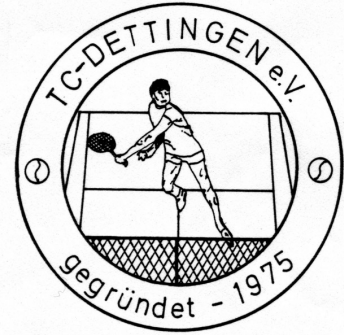
1. Die Mitgliederversammlung wählt aus dem Kreis der stimmberechtigten volljährigen Mitglieder zwei Kassenprüfer/-innen, die nicht dem Vorstand angehören dürfen. Die Amtsdauer der Kassenprüfer beträgt zwei Jahre.

2. Die Kassenprüfer/-innen sollen die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der Belege sachlich und rechnerisch prüfen und dies durch ihre Unterschrift bestätigen. Das Prüfungsrecht und die Prüfungspflicht umfassen neben der Hauptkasse sämtliche ggf. vorhandene Nebenkassen, z.B. Jugendkasse und schließen alle Vermögensbewegungen ein. Der Mitgliederversammlung ist hierüber ein Bericht vorzulegen.

3. Bei vorgefundenen Mängeln müssen die Kassenprüfer/-innen sofort dem Vorstand berichten.

4. Bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte beantragen die Kassenprüfer/innen die Entlastung des Schatzmeisters. Einzelheiten der Kassenprüfung regelt die Finanzordnung.

520
522
524
526
528
530
532
534
536
538
540



§ 17 Auflösung

541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560

1. Die Auflösung des Vereines kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden, bei deren Einberufung die Beschlussfassung über die Vereinsauflösung den Mitgliedern angekündigt ist. Dabei reicht es aus, wenn die Einberufung zur Vereinsauflösung zweimal im örtlichen Mitteilungsblatt und ggf. auf der Vereinshomepage veröffentlicht wird.

2. Der Beschluss über die Auflösung des Vereins bedarf der Mehrheit von drei Viertel der anwesenden Mitglieder.

3. Für den Fall der Auflösung bestellt die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren, die die Geschäfte des Vereines abzuwickeln haben. Falls die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind der/die erste Vorsitzende und der/ die stellvertretende Vorsitzende gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren.

4. Bei Auflösung des Vereines oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zweck fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt/ Gemeinde, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zur Förderung des Sports verwenden darf.

§ 18 In-Kraft-Treten

561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573

Diese Satzung wurde auf der Mitgliederversammlung am 27. November 2009 beschlossen und ersetzt die bisherige Satzung. Sie tritt mit ihrer Eintragung ins Vereinsregister in Kraft.

Stand: November 2009

Laut Auszug aus dem Vereinsregister Nr. 181 wurde die neue Satzung am 19.01.2010 eingetragen. Sie tritt damit am 19.01.2010 in Kraft.
